

Tag 22

2. Mose 3,14-15: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Gott stellt sich vor als ‚Ich bin, der ich bin‘. Damit ist gemeint, dass Gott immer gleichbleibt. Er war in der Vergangenheit immer da, er ist in der Gegenwart immer da und er wird in der Zukunft immer da sein.

Mose hat ziemlich Angst vor diesem Auftrag. Er hat Angst, nach Ägypten zurückzugehen. Er musste fliehen, weil er etwas Schlimmes gemacht hat (einen Mord begangen). Außerdem hatte er davor Angst, mit dem Pharao zu reden. Er war nicht besonders redegewandt und rang oft um die richtigen Worte.



Gruppenaktivität

Hier eignet sich die Bibellese-Hand gut.



Fragerunde

Wenn der Schwerpunkt auf ‚Ich bin, der ich bin‘ liegt:

Gibt es Dinge aus deiner Vergangenheit, die du vermisst?

Gibt es Dinge, von denen du dir wünschst, dass sie immer da sein werden? (Hinweis: Das Thema sollte sensibel behandelt werden, bzgl. Trennungsfamilien, Trauerfälle etc.)

Dann Hinweis, dass sich Gott nie verändert. Er bleibt immer gleich. Auf ihn kann man sich immer verlassen.

Wenn der Schwerpunkt auf dem Auftrag an Mose liegt:

Hast du schon einmal eine Aufgabe bekommen, die du besonders schwierig fandest? Wie bist du damit umgegangen?



Impuls

Etwas zum Thema **schwierige Aufgaben** erzählen:

Manchmal steht man im Leben vor einer schwierigen Aufgabe, die man bewältigen muss. Das kann eine besondere Herausforderung sein oder man will etwas Neues probieren. Vielleicht hat man auch Angst, ob man die Aufgabe überhaupt erfüllen kann. Man kann Gott um Mut und seine Hilfe bitten. Er ist immer für uns da und verändert sich nicht, genau wie er für Mose da war.

[Mathetest.jpg](#)



Sonstiges

Die Geschichte von Mose und dem brennenden Dornbusch:

<https://youtu.be/hgn3ugCFsLQ?si=KnSD-TiiB0ZLim3o>

